

Die ungarische Dirigentin und Musikwissenschaftlerin **Mary Téry-Smith** erhielt ihre Ausbildung an der Liszt-Akademie für Musik in Budapest mit Hauptfach Dirigieren, der 1952 eine Position als Dirigentin des Tatabánya-Sinfonie-Orchesters folgte, welche sie bis 1956 innehatte. In diesem Jahr nahm sie an der Revolution teil und verließ Ungarn, um sich schließlich in Montreaö niederzulassen. Danach war sie als Dirigentin und Korrepetitorin an der Toronto Opera School tätig und wurde an der Eastman School of Music USA promoviert. Seitdem lehrt sie als Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Western Washington in Bellingham, Washington (USA), wo sie 1970 das Collegium Musicum-Ensemble im Fachbereich Musik gründete, welches Konzerte in den USA, Kanada und seit 1990 in Italien, Ungarn, Österreich, der Slowakei, Rumänien und der Schweiz gegeben hat. Mary Téry-Smiths Forschungsinteressen umfassen vor allem die Barockoper des 17. und 18. Jahrhunderts in Frankreich, Italien und Deutschland und insbesondere die Werke von Jean-Philippe Rameau.